

Sigmund Freud-Gesellschaft
Mag. Inge Scholz-Strasser, Generalsekretärin

Verein Cultural Transfer
Univ.-Prof. Dr. Cornelia Szabo-Knotik, Obfrau

Verein Exil
Christa Stippinger, Obfrau

Verein für Geschichte der Stadt Wien
Dr. Klaralinda Ma-Kircher

Verein Stiko
Dr. Verena Pawlowsky, Obfrau

Verein zur Förderung der christlichen Archäologie Österreichs
Univ.-Prof. Dr. Renate Pillinger, Obfrau

Verein zur Förderung und Erforschung der antifaschistischen Literatur
Mag. Siglinde Bolbecher

Wissenschaftszentrum Wien
Mag. Andrea Holzmann-Jenkins, wissenschaftliche Leiterin

STADT- UND LANDESBIBLIOTHEK

In den letzten Jahren konnte die Wiener Stadt- und Landesbibliothek bei der Erwerbung von historisch und künstlerisch bedeutenden Beständen, die von Frauen stammen, klare Akzente setzen.

Die Bibliothek und ein Teil des wissenschaftlichen Nachlasses, der für die Erforschung der Literatur des 18. Jahrhunderts in Österreich äußerst bedeutenden Gelehrten Edith Rosenstrauch-Königsberg, wurden 2002 als Geschenk übergeben, 2003 konnte die Katalogisierung abgeschlossen und der Bestand für die Benützung bereit gestellt werden. Die Wiener Stadt- und Landesbibliothek macht in ihrem neuen Benützungsbereich einen Teil dieser Bibliothek als Freihandbestand zugänglich und wird in diesem Zusammenhang auch die Bedeutung der Gelehrten darstellen.

Die Handschriftensammlung konnte das 2002 literarische Archiv von Marie-Thérèse Kerschbaumer, einer der bedeutendsten österreichischen Autorinnen („Der weibliche Name des Widerstandes“, 1980) erwerben und im Jahr 2003 das literarische Archiv der Autorin und Medienkünstlerin Liesl Ujvary („Kontrollierte Spiele“, Wien: Sonderzahl 2002).

Durch die Übernahme des Tagblattarchivs, das bisher von der Wiener Arbeiterkammer verwaltet wurde, konnte der umfangreiche Bestand zur historischen Wiener Frauenbewegung, den die Bibliothek bereits verwahrt, erheblich erweitert werden. Bisher wurden die Nachlässe von Anna Boschek, die zu den ersten Gewerkschafterinnen und den ersten sozialdemokratischen Abgeordneten zählte, und der Nachlass von Lore Adler-Suchitzky von der Handschriftensammlung der Bibliothek übernommen.

Im Zuge der systematischen Bestandsergänzung wurden 2003 Autographen von Marie von Ebner-Eschenbach, Maria Eis, Josefine Gallmeyer, Käthe Gold, Marie Eugenie Delle Grazie, Friederike Mayröcker, Hansi Niese, Adele Sandrock, Adele Strauß und Bertha von Suttner erworben.